

Kurzportrait: »Europe, Vote for Peace!«

Friedenspolitische Kampagne zu den Europawahlen

Petra Gramer

Das Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD) und der Bund für soziale Verteidigung (BSV) haben gemeinsam mit Partnerorganisationen aus 11 europäischen Ländern eine friedenspolitische Kampagne zu den Europawahlen gestartet. Unter dem Motto **»Europe, Vote for Peace!«** sollen zukünftige Parlamentarier dafür gewonnen werden, sich für eine Stärkung ziviler Methoden der Konfliktbearbeitung auf europäischer Ebene einzusetzen.

Die Initiatoren der Kampagne haben dazu drei konkrete Forderungen formuliert:

- Der Aufbau einer »Peacebuilding«-Abteilung, die innerhalb der europäischen Strukturen speziell und ausschließlich zur zivilen Friedenspolitik arbeiten soll.
- Die Institutionalisierung des Dialogs zwischen der EU und zivilgesellschaftlichen Organisationen, so dass regelmäßige Treffen aller relevanten Akteure im Bereich der Friedensförderung und Krisenprävention stattfinden können.
- Die Schaffung eines Europäischen Zivilen Friedensdienstes. Zertifizierte Organisation sollen über dieses Programm ausgebildete Friedensfachkräfte aussenden können, zur zivilen Konfliktbearbeitung und zur Unterstützung lokaler zivilgesellschaftlicher Gruppen in Krisenregionen.

Um die zukünftigen Parlamentarier von der Wichtigkeit dieser friedenspolitischen Forderungen zu überzeugen, braucht die Kampagne den Rückhalt der europäischen Öffentlichkeit. Auf der Seite www.civilpeace.eu/de können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen darüber informieren, wie sie »Europe, Vote for Peace!« unterstützen können.

Bis jetzt haben schon mehr als 90 Organisationen und über 300 Einzelpersonen unsere friedenspolitischen Forderungen unterzeichnet. Diese Unterschriften werden im Oktober im Rahmen einer Veranstaltung den Parlamentariern überreicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Musterbriefe an Kandidatinnen und Kandidaten zu senden und sie zu den Forderungen von »Europe, Vote for Peace!« zu befragen.